



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vnser L. Frawen Kindbethschatz

Cölln, 1660

Wie man dem Kindlein zweyerley gesang zu der Wiegen singen soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46834)

zu dem ewigen Freuden / damit wir hie
 Gott loben / vnd von ihm nimmer geschlei-
 den werden. Dann wir mit sampt den
 Engeln seind dartzu erschaffen / daß wir
 Gott ewiglich loben sollen. Also ist nun
 gesagt / wie wir vnser liebes Kindlein zu
 dem schlaff sollen reisen. Desselben soll
 sich beflissen ein jeglicher Mensch / der da
 wil / daß das aufferwehete Kindlein wach-
 se vnd groß werde im herzen. Er soll ihm
 all sein lebenslang wohl vnd schon thun /
 vnd sein fleissig wahrnehmen / ihn auch lieb
 haben vber alle ding / dartzu vns allen helf-
 fe der barmhertige ewige Gott / Amen.

Wie man dem Kindlein Jesu zu der
 Wiegen singen soll.

Weyrlin Gesang soll man singen
 Dem vnaussprechlichen schönen kind-
 lein Jesu / wann man dasselbig wiegen /
 in schlaff singen / vnd stillen wil. Der erste
 Gesang heist ein Lobgesang / der ander ein
 Klaggesang. Der Klaggesang laut also:
 O Herr erbarme dich vber mich / vnd tilge auß
 meine vngerechtigkeit. Also hat der liebe Kö-
 nig

nig David gesungen. Diß Gesang haben alle die gesungen / vnd sollens noch alle die singen / die in den Himmel gefahren seind vnd noch darein fahren wollen / dann sie bedörffen aller barmherzigkeit. Also sang auch der Schächer am Creuz / da er sprach: O Herr gedenck meiner / so du kommest in dein Reich. Also sang der offene Sünder / der hinder der Thür stund / vnd sprach: O Gott / biß g.ädig mir armen Sünder. Diß Gesang hörte gar gern die heilige Dreysaltigkeit / vnd die Ohren des newgebohrenen Kindleins. Er vergibt allen denen ihre sünd / die diß Gesang mit rechter andacht singen.

Wiß man das liebliche Kindlein Jesus
Geistlich lüssen / halsen vnd ombziehen
soll.

Als liebliche vnd gnadenreiche Kindlein Jesus wird gar wohl geführet mit guter betrachtung / so du den bösen vnützen gedanken mit willen nicht statt gibst / sondern gedenckest / wann dir etwas lustiges begegnet / daß du deinen sinnen nicht verhängest dasselbige zu sehen vnd zu hören.